



Newsletter des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Freien Universität Berlin

Sehr geehrte Leser:innen,

nachdem das Sommersemester nun etwas Fahrt aufgenommen hat, präsentieren wir Ihnen heute eine neue Ausgabe unseres Newsletters, der Sie über interessante Entwicklungen, Forschungsprojekte und Publikationen des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft auf dem Laufenden hält. Außerdem liefern wir Ihnen weiterführende Informationen und externe Links zu aktuellen Debatten rund um Themen wie Medienpolitik, Journalismus und Digitale Öffentlichkeit. Zusätzlich finden Sie einen Medienspiegel mit Links zur Berichterstattung über das Institut oder einzelne Mitglieder.

Dieses Mal werfen wir einen Blick zurück auf die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, welche im März bei uns in Berlin stattgefunden hat. Außerdem stellen wir Ihnen die dort ausgezeichneten Preisträger:innen unseres Instituts vor und informieren Sie über neue Veröffentlichungen und eine Dokumentarfilmvorführung.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

70. Jahrestagung der DGPUK an der Freien Universität Berlin



Teilnehmende der Jahrestagung vor dem Henry-Ford-Bau der FU Berlin | Bild: Arne Sattler

Vom 19. bis zum 21. März fand an der Freien Universität Berlin die 70. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft statt. Mehr als 500 Konferenzteilnehmer:innen waren nach Berlin gekommen, um sich mit „Öffentlichkeit(en) und ihren Werten“ zu beschäftigen. Im Zentrum der Tagung standen Fragen danach, wie Werte in öffentlicher Kommunikation ausgehandelt werden und in welcher Weise Medien selbst Orte der Verwirklichung von Werten wie Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit, Sicherheit, Solidarität und Wahrheit sind. Virulent werden diese Fragen beim Einsatz Künstlicher Intelligenz ebenso wie bei der (fehlenden) Regulierung digitaler Plattformen. Mehr als 150 Vorträge boten aktuelle Forschungsergebnisse bspw. zur Kommunikation rechtsextremer Akteur:innen, zu ethischen Anforderungen an Plattformregulation oder Reflexionen zur Kommunikation während der Corona-Pandemie.



Prof. Dr. Aleida Assmann bei ihrer Keynote zu Gemeinsinn | Bild: Arne Sattler

Steffen Mau (Humboldt-Universität zu Berlin) bot mit seiner Keynote zu „Triggerpunkten“ Einsichten in die Dynamiken polarisierter Mediendiskurse, die sich markant von einer deutlich weniger polarisierten öffentlichen Meinung unterscheiden. In einer zweiten Keynote rückte **Aleida Assmann** (Universität Konstanz) den „Gemeinsinn“ als sechsten Sinn ins Zentrum. Ihr Plädoyer für diesen Wert verweist auf das Gemeinwohl als Voraussetzung gesellschaftlichen Zusammenlebens.



Keynote von Prof. Dr. Steffen Mau | Bild: Arne Sattler

Zwischen all den inhaltlichen Highlights und dem interessanten Programm sorgten leckeres Mittagessen, erfrischende Feierabendgetränke, unzählige Liter Kaffee und besondere Abendlocations für ein insgesamt rundes Tagungserlebnis. Ein besonderer Dank gilt daher an dieser Stelle dem Organisationsteam und den involvierten Mitarbeiter:innen unseres Instituts, deren unermüdliches Engagement maßgeblich zum Erfolg der 70. Jahrestagung der DGPK in Berlin beigetragen hat.

► [**Weitere Informationen**](#)

Das Institut in den Medien (Quelle: Google-News u.a. | Links führen zu Inhalten Dritter)

Tilo Grätz



Nachhören

► [Link zum Radiobeitrag „Die Grogneurs – Partizipatives Radio in Benin“](#)

Carola Richter



59. Bangen um Voice of America: "Es ist Alarmzustand"
LÄUFT - Der Podcast von epd medien und Grimme-Institut

► Episode abspielen 28:09

► [Link zum Radiobeitrag „Es ist Alarmzustand“](#)

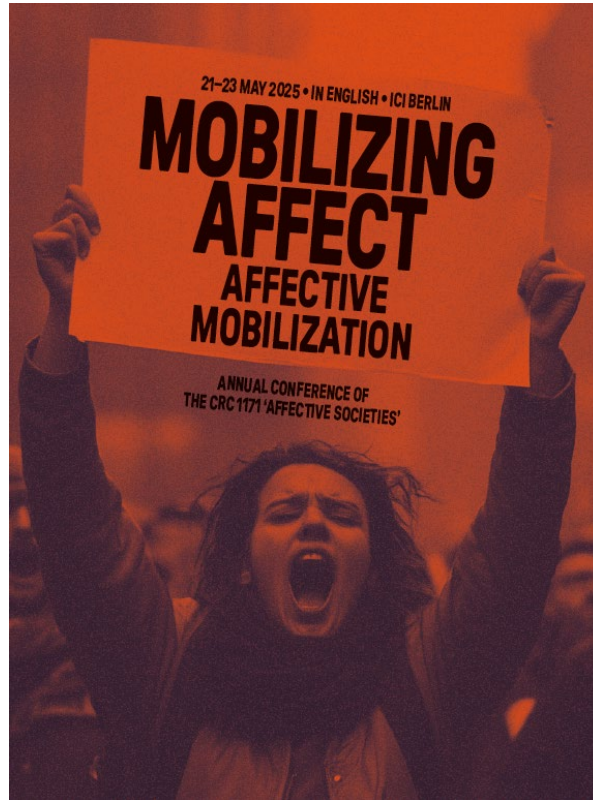
X-Tutorial zu True Crime Podcasts startet im Sommersemester



Symbolbild Polizeiabspernung | Bild: Chadidjatu Faye

Regina-Marie Roßbach von der Arbeitsstelle „Digitale Forschungsmethoden“ hat gemeinsam mit Marie Meiners bei der Berlin University Alliance ein X-Tutorial eingeworben. In zwei studentischen Forschungsprojekten gehen sie den Fragen nach, welches Bild True Crime Podcasts vom Strafrecht vermitteln und ob die Rezeption dieser Formate Einfluss auf das Vertrauen ins Rechtssystem hat. Dabei nehmen sie eine interdisziplinäre Perspektive aus Rechts- und Kommunikationswissenschaften ein.

Veranstaltungshinweis



**Annual Conference of the CRC 1171
“Affective Societies”
21-23 May 2025 | ICI Berlin**

► [Weitere Informationen](#)

Lehrforschungsprojekt zur medialen Integration Geflüchteter

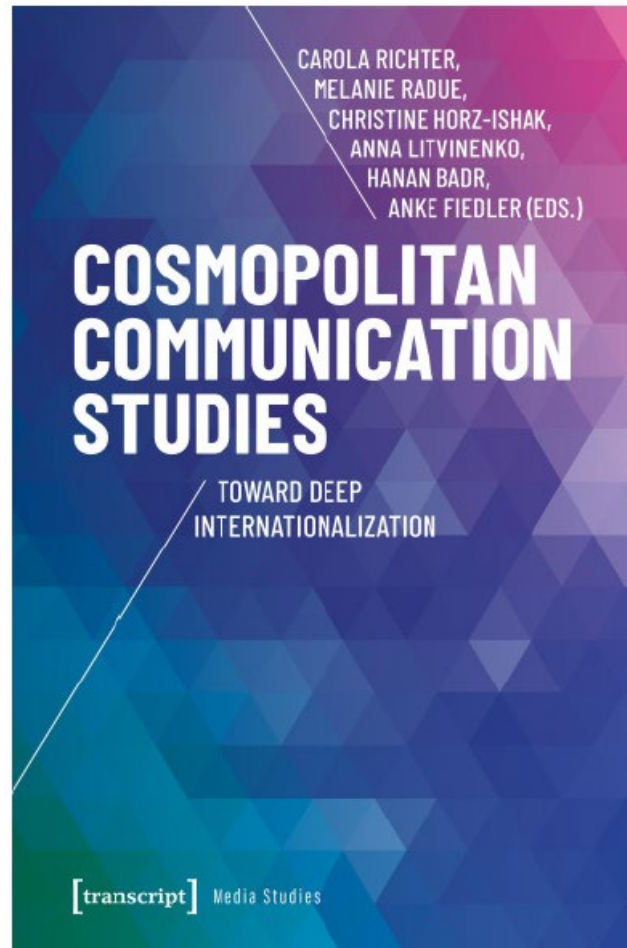


Teilnehmende des Lehrforschungsprojektes | Bild: Lukas Benedikt Hoffmann

Im Sommersemester 2024 haben Bachelor-Studierende unter der Leitung von **Lukas Benedikt Hoffmann** in Kooperation mit **Amal, Berlin!** den Onlineauftritt und die Nutzung des mehrsprachigen Lokalnachrichtenangebots untersucht. Als wichtige Brücke zwischen Herkunft und Ankunft bietet Amal, Berlin! lokale wie überregionale Nachrichten auf Deutsch, Dari/Farsi, Arabisch und Ukrainisch – und ermöglicht so Geflüchteten und anderen Migrant*innen den Zugang zu wichtigen Informationen für das Leben in Deutschland. Ein Teil der Studierenden des Seminars „Us vs. Them: Identität, Flucht und Migration“ widmete sich einer quantitativen Befragung von knapp 160 Amal-Leser*innen zu ihren Nutzungsgewohnheiten und Wünschen. Eine zweite Gruppe analysierte den Inhalt und die Performance der Social Media-Präsenz von Amal. Dabei konnten die Studierenden mit ihren Ergebnissen ein differenziertes Bild des Status Quo zeichnen. Der **Abschlussbericht** ist bereits online, eine abschließende Präsentation bei der Redaktion findet im Sommersemester statt. Der Bericht unterstreicht die Bedeutung von Medien wie Amal, Berlin! für die Integration geflüchteter Menschen und verdeutlicht darüber hinaus, wie engagiert die PuK-Studierenden vorgegangen sind, um wichtige Erkenntnisse für mögliche zukünftige Veränderungen des Angebots zu gewinnen.

[**► Zum Bericht**](#)

Buch „Cosmopolitan Communication Studies“ erscheint Open Access



Cover des Buches | Bild: transcript Verlag

Das DFG-Netzwerk „Kosmopolitische Kommunikationswissenschaft“ hat unter Federführung von Prof. Carola Richter ein Handbuch erstellt, mit dem eine tiefe Internationalisierung der Forschung in verschiedenen Feldern unseres Fachs erleichtert werden soll. Es ist ab sofort Open Access bei transcript verfügbar.

► [Zum Buch](#)

► [Weitere Informationen](#)

Öffentliche Vorführung des Dokumentarfilms „The Journalist and Her Jailers“ am 9. Mai 2025



Filmplakat | Bild: Tondowski Films

Im Rahmen des [European Journalism Fellowship](#) findet am 9. Mai 2025 eine öffentliche Vorführung des Dokumentarfilms „The Journalist and her Jailers“ statt. Der Film wurde von [Adithya Sambamurthy](#), einem unserer aktuellen Fellows, produziert. Luna Watfa, eine syrische Journalistin und ehemalige politische Gefangene im Exil in Deutschland, berichtet darin über den Prozess in Koblenz gegen Mitglieder des syrischen Regimes wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Folter. *Die Journalistin und ihre Peiniger* untersucht, ob der Prozess Gerechtigkeit für Luna und die vielen Syrer bringen kann, die vom Assad-Regime betroffen sind. Luna erforscht, was Gerechtigkeit für Kläger, Zeugen, Angeklagte und für sich selbst bedeutet.

► [Weitere Informationen](#)

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

2. Preis für DGPUK-Tagungseinreichung

„Wie Streaming-Serien Wertediskurse in Deutschland und Israel prägen“

Das Abstract von **Dr. Yulia Yurtaeva-Martens** und **Prof. Dr. Joachim Trebbe** mit dem Titel „(Lokalisierte) Streaming-Serien als Quelle rezeptionsbezogener Wertediskurse. Herausforderungen einer transnationalen Replikationsstudie“ wurde bei der 70. Jahrestagung der DGPUK mit dem 2. Preis für die beste Tagungseinreichung ausgezeichnet. Die prämierte Einreichung baut auf der DFG-geförderten Replikationsstudie „Berlin on Demand“ (nach Liebes & Katz, 1990) auf und überträgt sie auf deutsche Serien wie Kleo, Crooks und 4 Blocks. Untersucht wird die unterschiedliche Werteverhandlung in Deutschland und Israel.



Bild: Prof. Dr. Joachim Trebbe

► [Weitere Informationen](#)

Professor Toga Cevikel joins as Visiting Scholar from Istanbul



Bild: Toga Cevikel

Toga Cevikel, Associate Professor at Galatasaray University in Istanbul, is currently a visiting scholar at the Journalism Studies division of our Institute. He is staying in Berlin for 9 months to learn more about the media use of immigrants of Turkish origin, especially the third generation. He is conducting qualitative interviews and is particularly interested in the relationship between their (digital) media use and their political opinions on the current political system in Turkey.

► [Weitere Informationen](#)

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

3. Preis für DGPuK-Tagungseinreichung durch Doktorand:innen und Studierende



Prof. Dr. Daniela Schlütz, Steffen Göths, Hannah Hartmuth, Prof. Dr. Carola Richter (v.l.n.r.) | Bild: Arne Sattler

Hannah Hartmuth und Steffen Göths erhielten den Preis für ihre Einreichung „Ein Positivismusstreit für die Kommunikationswissenschaft? Reflexionen wissenschaftlicher Werturteilsfreiheit“.

3. Preis für die besten Aufsätze des Vorjahres



Die Professorinnen Dagmar Hoffmann, Susanne Eichner, Susanne Kinnebrock und Margreth Lünenborg (v.l.n.r.) und Jurymitglied Prof. Dr. Nayla Fawzi | Bild: Arne Sattler

Tanja Thomas, Margreth Lünenborg, Dagmar Hoffmann, Susanne Eichner & Susanne Kinnebrock erhielten den Preis für ihren Zeitschriftenartikel „Praktiken des Widersprechens in vernetzten Öffentlichkeiten: Theorieentwurf und Forschungsheuristik.“ in *Medien & Kommunikationswissenschaft* 72(2)/2024, 141–158.

► [Zum Artikel](#)

WEITERE INFORMATIONEN ZUM INSTITUT, DEN ALUMNI UND ARBEITSSTELLEN FINDEN SIE HIER:

[Homepage des IfPuK](#) | **Alumni**

[Medienwirkungsforschung](#) | [Medienanalyse & Forschungsmethoden](#) | [Mediennutzung](#) |
[Kommunikationspolitik & Medienökonomie](#) | [Kommunikationsgeschichte &](#)
[Medienkulturen](#) | [Journalistik](#) | [Organisationskommunikation](#) | [Internationale](#)
[Kommunikation](#) | [Digitalisierung und Partizipation](#) | [Wissenskommunikation &](#)
[Wissenschaftsjournalismus](#) | [Digitale Forschungsmethoden](#)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, können Sie uns mit Hilfe des folgenden Links informieren.

► [ABBESTELLEN](#)

Impressum:

Freie Universität Berlin | Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft | Garystr. 55 | 14195
Berlin | Geschäftsführender Direktor Prof. Dr. Alexander Görke | Redaktion Dr. Mirco Liefke